

Stand die Mutter, voll von Peinen

T. und M.: aus "Liederrosenkanz", Band 2, Regensburg 1867

The musical score is written on four staves in G major (one sharp) and common time. The melody is in a simple, folk-like style. The lyrics are written below the staves, with hyphens indicating syllables that span across notes. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff continues the melody. The third staff has a measure with a whole rest, indicating a pause in the melody. The fourth staff ends with a double bar line.

Stand die Mut - ter, voll von Pei - nen, an dem Kreuz, ver - senkt in
Wei - nen, wo der Sohn in Qua - len hing; durch ihr Her - ze, leid - um -
fan - gen, un - ter Seuf - zen, Angst und Ban - gen,
tief das Schwert _____ der Schmer - zen _____ ging.

2. O wie trüb und gram beladen war die Mutter, voll der Gnaden,
die gebar den ein'gen Sohn. Ach, in Plagen und Verzagen
und in Klagen sah sie tragen den Geliebten Pein und Hohn.
3. Wessen Auge könnte sehen zährenlos die herben Wehen,
welche Christi Mutter litt? Könnt' ein Herz wohl ohne Schauer
recht erwägen Not und Trauer, die am Kreuz ihr Herz durchschnitt?
4. Heil'ge Mutter, hör mein Bitten: Was der Herr am Kreuz erlitten,
präge tief mir ein ins Herz. Laß beweinen mich die Peinen
deines reinen Sohns und einen deinen Schmerzen meinen Schmerz.
5. Jungfrau, du der Jungfrau'n Krone, meiner Bitte gib zum Lohne,
daß ich teile deine Not; Christi Leiden und Verscheiden
laß mein Herze tief durchschneiden, mich betrachten seinen Tod.
6. Herr, und geht es einst zum Sterben, durch die Mutter laß erwerben
mich des Sieges Palmenreis; wenn der Leib einst geht zu Grabe,
gib, daß dann die Seel' erlabe Glück und Ruhm im Paradeis.